



**Dr. Jürgen Martens**  
Mitglied des Deutschen Bundestages

## Pressemitteilung

### Bundestagsabgeordneter Dr. Jürgen Martens (FDP): Union muss Blockadehaltung bei Verkleinerung des Bundestages aufgeben

Zwickau, 14.11.2019

**Dr. Jürgen Martens, MdB**  
Wahlkreisbüro  
Innere Schneeberger Straße 16  
08056 Zwickau  
Telefon: +49 375 46007785  
juergen.martens.wk@bundestag.de

**Berliner Büro:**  
Platz der Republik 1  
11011 Berlin  
Telefon: +49 30 227- 75418  
juergen.martens@bundestag.de

Berlin/Zwickau – Am heutigen Abend stimmt der Deutsche Bundestag über einen Gesetzentwurf der Fraktionen von FDP, Grünen und Linken zur Reform des Wahlrechts ab. Der FDP-Bundestagsabgeordnete Dr. Jürgen Martens fordert die Union und aus seinem Zwickauer Wahlkreis den CDU/CSU-Abgeordneten Carsten Körber auf, dem fairen Kompromissvorschlag zur Verkleinerung des Bundestages zuzustimmen.

„Nach aktuellen Berechnungen könnte es nach der nächsten Bundestagswahl mehr als 800 Abgeordnete geben“, warnt Martens. Dazu dürfe es keinesfalls kommen. Eine Wahlrechtsreform sei jedoch bislang an der Blockadehaltung der Union gescheitert.

Dr. Jürgen Martens kritisiert: „Die Union beharrt auf einer Idee, die nur ihr einen Vorteil verschaffen würde. Damit nimmt sie billigend in Kauf, dass das Parlament unnötig viel Steuergeld kostet und die Arbeitsfähigkeit gefährdet wird.“

Die FDP-Fraktion habe gemeinsam mit Grünen und Linken einen konkreten und fairen Gesetzentwurf vorgelegt, der im Kern eine Reduzierung der Wahlkreise vorsehe und keine Partei bevorzuge. „Die Wahlrechtsreform ist eine zentrale Frage dieser Legislaturperiode. Falls sich die Abgeordneten der CDU/CSU-Fraktion verweigern, muss es notfalls eine Lösung ohne die Union geben“, betont Martens.

**MdB Dr. Jürgen Martens** ist der rechtspolitische Sprecher der FDP-Bundestagsfraktion, Mitglied im Ausschuss für Recht und Verbraucherschutz sowie stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für die Angelegenheiten der Europäischen Union.